

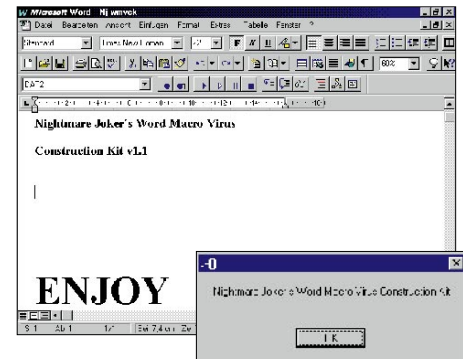
Makrovirus – was nun?

Rund 70 Makroviren machen Winword-Anwendern derzeit das Leben schwer – so die übereinstimmende Auskunft internationaler Virenexperten auf der *Virus Bulletin Conference* Ende September. Die Infektionsgefahr wächst also. CHIP stellt hier Tips für den Ernstfall unter Winword zusammen; die bis dato bekannten Excelviren treten noch nicht verbreitet auf.

- Keine Panik! Erst mal alles sichern. Denn die meisten Viren schlagen – falls überhaupt – nicht sofort zu.
 - Ein aktuelles Antivirenprogramm wie F/Win (etwa ab November in der Version 4.0) hilft bei der Diagnose und teilweise bei der Reinigung.
 - Manchmal gelingt Selbsthilfe: Der Start von Winword mit dem Zusatz „/m“ unterdrückt laut Microsoft Automakros, ist nach CHIP-Recherchen aber nicht zuverlässig. Auf jeden Fall fremde Makros aus der Vorlagendatei NORMAL.DOT löschen. Falls vom Virus nicht blockiert, geht das – wenn alle Dateien geschlossen sind – über das Menü »Datei | Makro ... | Organisieren«.
 - Versuchte Dokumente am besten löschen. Was vom Inhalt gebraucht wird, zuvor in die Zwischenablage kopieren und über andere Anwendungen (etwa Wordpad) retten. Formate gehen dabei teilweise verloren.
 - Für die Zukunft: Sicherheitskopie der unverseuchten Datei NORMAL.DOT anfertigen.
 - Winword 7.0A beschaffen (kostet jedoch 49 Mark). Diese Version warnt vor Automakros in Dokumenten und läßt das Öffnen ohne Makroausführung zu.
- F/Win:** Auf der CD „CHIP interaktiv“ **CHIP-Code FWIN** Online in Compuserve (GO CHIP) sowie AOL (Kennwort CHIP) im Dateibereich „CHIP aktuell“.
- Microsoft Direct, Pf. 1199, 33410 Verl, Tel. (0180) 525 11 99, Fax 525 11 91
Spezielle Makros gegen den Urvater der Makroviren Winword.
Concept: CD-Code WD125K und WVEIX und online.

Nicht cool: Makroviren vom Fließband

Als wäre es nicht schon leicht genug, Makroviren zu programmieren, gibt es jetzt eine Art Baukasten für diesen modernsten Virentyp. Der *Word Macro Virus Construction Kit* ist für deutsches Winword gemacht. Der Benutzer kann wählen, ob er infizierte Dokumente beim Drucken gelegentlich um einen Text bereichern oder Viren aussetzen möchte.



Finger weg! Das Ding ist buggy. Und: Wer solche Krücken nötig hat, ist in Kennerkreisen sowieso out.

Info: Keine – CHIP will die Verbreitung nicht fördern.

Klein, aber wirksam

Itos: Ein extrem magerer, aber nützlicher PC-Schutzschild. Besonders sympathisch: Nach getaner Arbeit verabschiedet er sich sofort wieder aus dem Arbeitsspeicher des PC.

Vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) kommt der Integritätsprüfer Itos. Das rund 2 Kilobyte kleine Programm wird von der Datei CONFIG.SYS aus gestartet. Es überprüft bei jedem Start anhand einer beim ersten Mal

angelegten Datei, ob kritische Bereiche des Rechners wie Bootsektor, Partitionssektor, die COMMAND.COM-Datei und die Größe des Hauptspeichers sich verändert haben.

Eine ganze Reihe neuer Viren stolpert über diese Schwelle, lange bevor Antivirenprogramme von ihnen Notiz nehmen. Für Windows 95 ist Itos nicht geeignet.

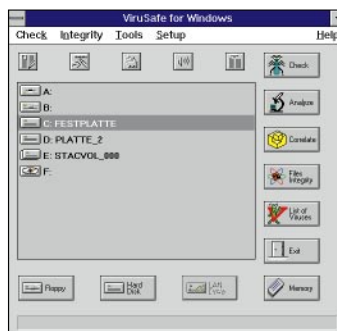
Info: **CHIP-Code ITOS**, Compuserve (GO CHIP) und AOL (Kennwort CHIP); im Dateibereich „Utilities“ zu finden. BSI-Mailbox, Tel. (02 28) 958 09 71

Werkzeugkasten

Virusafe: Umfangreiche Utilities und die nicht sehr benutzerfreundliche DOS-Installation machen die israelische Programmsammlung eher zu einem Werkzeug für Computerfanatiker als zum Antivirenpaket der Wahl für „Susi Sorglos“.

Nicht sehr bekannt im deutschen Sprachraum ist *Virusafe*. Die englischsprachige Antivirensoftware besteht aus einer DOS-Komponente, die durch Windows-3.x- oder Windows-95-Oberflächen ergänzt wird. Integritätstests und zeitgesteuerte Virenschans sind möglich. Mit im Paket ist auch VSWeb, das sich in Web-Browser einklinkt, um Dateien während der Übertragung zu filzen.

DataSafe, Postfach 1249, 21602 Buxtehude, Tel. (041 61) 543 67, Fax 532 35



In 2 Sätzen

■ Speziell auf Windows NT 4.0 ausgerichtet ist **Inoculan 4** von Cheyenne Software (Bayernwaldstr. 3, 81737 München, Tel. (089) 63 82 54-0, Fax 63 82 54-40). Seine Besonderheiten: Zentrale Verwaltung in heterogenen Netzen, monatlich automatischer Download und Update der neuen Virensignaturen.

■ **Norton Antivirus 2.0** für Windows 95 und nun auch für NT 4.0 gibt es von Symantec (Grafenberger Allee 136, 40237 Düsseldorf, Tel. (0211) 9917-0, Fax 9917-177). Seine besondere Stärke soll die zum Patent angemeldete Technik zum Aufspüren polymorpher Viren sein.